

#zämmestark

BITU

2021

Turnverein

Birsfelden



HANDBALL

DER TV BIRSFELDEN BEDANKT SICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

vitra.

 **Lüthi**
SPENGLEREI · SANITÄR

RUDOLF SENN AG
METALLBAU

kuhndesign

Kompetent für Küchen & Haushaltsgeräte

 **ANLIKER**

 **GAJIC**
REINIGUNGEN
HAUSWARTUNG | GARTENARBEITEN | UMBAU & SANIERUNGEN

englerarchitekten

EGELER LUTZ AG

JAHRAUS  **PARTNER**
VERWALTUNG | VERKAUF | BERATUNG | SCHWÄBISCH

OPCON


 **primeo**
energie

 **pianta ag**
echt cool

 **SOLAR STOREN AG**

 **wmm**
Ingenieure

hm holinger moll immobilien ag

 **Services**
Sauberkeit mit System

scherrer & partner

 **breitband.ch**

MALER SKENDY GmbH



Der innere Wert des Sports wird immer wieder als Basis für die Gesundheit und die Gesellschaft dargestellt. Gerade im jugendlichen Alter kann der Sportverein einen positiven Einfluss auf die Entwicklung haben.

„Bewegen statt sitzen“ fördert die körperliche Entwicklung. Und die Mannschaftssportarten helfen mit, dass sich die jungen Menschen lernen in der Gemeinschaft zu integrieren. Im speziellen der Handballsport fördert die Teambildung, Einzelgänger haben meist wenig Erfolg. Während des Lockdowns wurde beides zum Teil gestört. Die Trainings fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Der Unterbruch des Meisterschaftsbetriebes legte

das gesamte Vereinsleben lahm. Das gemeinsame Erleben von Sieg oder Niederlage in der Gemeinschaft fehlte plötzlich. Und damit ging vielen Menschen ein Stück Lebensqualität verloren. Die Teamverantwortlichen versuchten mit kreativen Ideen diesem entgegenzuhalten und damit das Handballfeeling hoch zu halten. Sie gaben den Spielern diverse Aufgaben und diese mussten zu hause das Training alleine durchführen.

Freuen wir uns auf die Freiheit nach der Pandemie und pflegen die kameradschaftlichen Erlebnisse im TVB noch bewusster. An dieser Stelle danke ich allen, die sich trotz der erschwerten Bedingungen für unseren Verein eingesetzt haben herzlich danken

Euer Präsident

Jörg Krähenbühl



Jahresbericht Präsident

An der GV 2020 am 14.08.20 übernahm der neue Vorstand offiziell die Leitung des TVB. Beni van Gogh (Kassier), Armand Mollinet (Sponsoring), Peter Bürki (Sportchef), Christoph Wesp (TK Chef). Während dem laufenden Jahr wurde der Vorstand durch Tobias Märki (Mutationsführer) ergänzt. Leider hat unser Kassier nach nur kurzem Wirken seinen Rücktritt auf die GV 21 erklärt. Wir bedauern, aber respektieren diesen Entscheid. Beruf und Familie hat er über dem TVB gestellt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und hoffen, dass er später seine Dienste dem Verein bei anderer Gelegenheit wieder zur Verfügung stellen wird. In 10 Vorstandssitzungen wurden div. Geschäfte erledigt, dazu kamen noch mehr bilaterale Kontakte. Diese brauchte es zwischen den Vorstandskollegen und Mitgliedern, damit der Vereinsbetrieb am Leben gehalten werden konnte.

Zum Start der Meisterschaft mussten immer wieder neue Schutzkonzepte erarbeitet werden, damit die Auflagen des BAG / Swiss Olympic erfüllt werden konnten. Wir konnten auf das Wissen von Dominik Dietler vertrauen. Er hat uns bei jeder Gelegenheit unterstützt und den Verein durch die Pandemie geführt. Kaum war der Meisterschaftsbetrieb gestartet worden, wurden dieser wegen den verschärften Covid Massnahmen am 24.10.21 unterbrochen. Die Junioren und Jugendlichen durften weiter trainieren, die Erwachsenen Mannschaften hielten sich mit Hometraining und Waldläufen fit. Am 15. März wurde der Meisterschaftsbetrieb für die Junioren- und NLB Mannschaften wieder aufgenommen. Die restlichen Mannschaften durften das Training wieder aufnehmen, jedoch der Meisterschaft blieb unterbrochen.



Die NLB Meisterschaft wurde reduziert zu Ende gespielt.

Die NLB wurde zu Beginn der Meisterschaft durch grosse Ausfälle wegen Verletzung geschwächt. Der Trainer Ighirri Brahim musste immer mehr U19 Spieler der HSG in die Mannschaft einfügen. Er war verantwortlich bis zum Abschluss der verkürzten Saison 20/21. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit während den letzten drei Jahren. Zum Start der Abschlussrunde übernahm der neue Verantwortliche Marcel Keller. Marcel war zuletzt als Trainer beim



TV Kreuzlingen tätig. Unser Ziel ist in den nächsten Jahren mit jungen Spieler einen Mittelfeldplatz in der NLB zu erreichen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Remo Spänhauer und Marco traten nach vielen Jahren aus dem NLB Team zurück. Sie waren über Jahren Stützen unserer ersten Mannschaft. In Zukunft möchten sie ein wenig kürzer treten, aber werden den TVB in anderen Funktion unterstützen. Besten Dank

Das Vereinsleben wurde durch die Pandemie praktisch lahmgelegt. Persönliche Kontakte fanden oft nur noch virtuell statt. Dennoch musste man einen

Weg finden um diversen Vorstands-, Trainer- und Koordinationssitzungen usw. sicher zu stellen.

Anlässlich der GV 20 setze ich mir folgende Ziele:

1. Finanzielle Basis schaffen, damit die Aktivitäten im Verein gelebt werden können.
2. Der ersten Mannschaft die Möglichkeit ermöglichen, sich weiterzuentwickeln.
3. Alle im Verein sollen spüren, dass Ziele nur mit einem Team erreichen können.

Ziel 1 wurde durch ein konsequentes Einhalten der Budgetvorgaben, sowie durch grosszügige Spenden und vor allem durch die Unterstützung durch Swiss Olympic erreicht, Diese deckten die Verluste der Einnahmen durch den Wegfall des Barverkaufes in der

Halle, Ausfall der Chilbi und der Swiss Indoor usw.

Ziel 2 Nur zum Teil erreicht, Pandemie und Meisterschaftsunterbrechung waren nicht förderlich

Ziel 3 Der harte Kern strahlte diese Botschaft in den Verein aus und alle merkten - „zämesinmirstark“

Für mich als Präsident, der als „Quereinsteiger“ in einen Verein, in dem sehr viel gut funktioniert, machte die spezielle Situation alles noch komplizierter. Aber meine Bedenken waren nicht berechtigt, denn viele unterstützen mich und erleichterten mir das Arbeiten im ersten Jahr. Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr und hoffe, dass dieses ohne „PANDEMIE-ÜBERRASCHUNG“ ablaufen wird.

Euer Präsident

DER TV BIRSFELDEN BEDANKT SICH FÜR DIE MATCHBÄLLE



Jahresbericht Sportchef

Ich werde in meinem Bericht nicht über sportliche Resultate schreiben. Davon gab es im vergangenen Covid-Jahr nicht so viele und die vorhandenen Ergebnisse werden sicher in den Berichten der einzelnen Teams erwähnt. Mein Artikel hat ein anderes Thema:

„Wohin mit der Ehrenamtlichkeit?“ oder „Ha kei Zyt!“

Stell dir vor, alle lieben den Verein, aber keiner will was dafür tun! Der Anfang vom Ende...

Schon bevor ich letzten Sommer das Amt des Sportkoordinators (alias Sportchef) annahm, wusste ich, dass einer meiner Hauptaufgaben darin besteht, Leute für Trainerposten im Juniorenbereich zu finden. Schon bald stellte sich aber heraus, dass wir nicht nur Trainerinnen und Trainer brauchen. Der TVB braucht aktuell ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf allen Ebenen: Trainer*innen U9, Trainer*innen U11, Verantwortliche(r) U9/U11-Turnier, Torwarttrainer*in Regio-Teams, Zeitnehmer*innen, Ergänzung Bar-Team, Koch-Team, Video-Team, Koordinator*in Handball macht Schule, Hallenchef*in Heimspiele, Eventverantwortung NLB-Heimspiele, Koordinator*in Sponsoring-Event/Sponsorenlauf, Material-Verantwortliche(r). Die Liste ist wahrscheinlich nicht vollständig. Sie zeigt aber, dass es im TVB viele Posten zu besetzen gilt – gewisse dringender als andere. Woran liegt es, dass dafür kaum Freiwillige gefunden werden?

Natürlich hat die Covid-Krise das Vereinsleben auf ein Minimum reduziert. Es fanden keine Heimspiel-Events statt, die Chilbi fiel aus, die 3. Mannschaft sowie das Firmensport-Team trafen sich vor Monaten zum letzten Mal in der Halle. Das Zwei hat Mitte Mai erst wieder begonnen, kontaktlos in der Sporthalle zu trainieren.

Es scheiterten alle Versuche, Leute für Jobs zu begeistern. Stopp! Nicht ganz. Auf einen verzweifelten Aufruf im Januar, meldeten sich drei U19- und ein U17-Promo-Spieler, um bei den Animationsteams

mitzuhelfen. Das ist ein grosser Lichtblick und leider die Ausnahme.

Zwei dieser U19-Spieler, Samuele Duso und Joshua Hoffer, leiten seit den Fasnachtsferien das U9-Training. Sie machen das mit viel Herzblut und Engagement. In einer ersten Phase wurden sie von Christian Meier (HSG U19 Elite) und danach von Lukas Märki (U13) begleitet. Beide haben dies zusätzlich zum Engagement in ihrem eigenen Team gemacht. Dafür danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich!

Die beiden anderen Jungtrainer, Jan Hänger und Ruben à Wengen, durften wir im U11 einsetzen. Manuel Röthlisberger nahm sie unter seine Fittiche und führt sie ins Trainerbusiness ein. Leider ist es so, dass die beiden gestandenen U11-Trainer, Manuel und Stefan Emmenegger, schon vor längerer Zeit verkündet haben, dass sie sich per Ende Saison aus der Animation zurückziehen.

So fehlt uns im Moment (Stand Ende Mai) jemand im U9, der die beiden Nachwuchstrainer kompetent begleitet und im U11 fehlt uns ein Trainer oder besser ein Trainerteam, das den Lead übernimmt und gleichzeitig die Jungtrainer anleitet.

Wir haben eine Handvoll junge und motivierte Trainer, können sie aber nicht kompetent betreuen und unterstützen. Eine sch... Situation!

Wieso ist es so schwierig, Leute zu bewegen, sich ehrenamtlich im TVB zu engagieren?

- Ist es der Zeitfaktor?
Sind alle mit Beruf und Familie schon so engagiert, dass keine Zeit mehr übrigbleibt? Hat sich die Situation im Beruf in den letzten Jahren derart verändert? Ist die Belastung im Beruf derart hoch, dass sie kein Engagement im Verein mehr zulässt?
- Ist die Institution „Verein“ ein Auslaufmodell?
Ich will meinen Sport im Verein ausführen, bin aber nicht bereit, mehr zu tun als die wöchentlichen Trainings zu besuchen – also eine Art Egoismus.

- Sind die Tage der Ehrenamtlichkeit gezählt?
Sind wir nicht bereit, uns ehrenamtlich zu engagieren? Ich mache nur etwas, wenn ich entsprechend entschädigt werde.

Dies würde bedeuten, dass alle Leistungen im Verein finanziell entschädigt werden müssen, was unweigerlich dazu führt, dass die Mitgliederbeiträge in die Höhe schnellen. Wie in einem Fitnesscenter oder Tennisclub bezahle ich alle Leistungen. Wäre ein Weg, nur wer ist bereit, so viel Mitgliederbeitrag zu bezahlen?

Wahrscheinlich ist es eine Kombination von verschiedenen Faktoren, die uns diese missliche Situation beschert. Aber wie können wir dem entgegenwirken?

Wir müssen die Last im TVB auf mehr Schultern verteilen, wenn wir die Ideale des Vereinslebens hochhalten wollen! Es kann nicht sein, dass fünfzehn Personen die gesamte Arbeit erledigen. Wenn ich daran denke, dass einige der Arbeitsbienen den Bettel hinschmeissen könnten, weil es immer noch mehr wird, dann sehe ich schwarz für unseren Verein!

Diese Tatsache leuchtet wohl allen ein, aber trotzdem halten sich alle zurück! Wieso?

Jahrelang haben wir immer von der TVB-Familie gesprochen oder vom TVB-Gen, welches jeder schon bei den Junioren erhalten hat. Es scheint, als wäre dieses Gen nicht mehr so stark...

Erst wenn wir es schaffen, viele Freiwillige zu finden, ist es möglich, die Last auf vielen Schultern zu verteilen. Dann ist die Last – sprich die Arbeit – für jeden einzelnen nicht so gross. Dann muss man keine Angst mehr haben, dass man im Falle einer Mitarbeit immer mehr Jobs bekommt.

Also, wenn du das nächste Mal angesprochen wirst oder auf der Homepage einen Aufruf liest, gib dir einen Ruck und leiste auch DU deinen Beitrag an unser Vereinsleben. Es gibt bestimmt etwas, das DU helfen kannst! Frag einfach... Hopp TVB!

Peter Bürki

#zämmestark

#tvbufvyylneschultere



*Du kochst gerne und hast Spass, in einem Team die
Verpflegung der Teams und Zuschauer zu übernehmen.*



**!! Dann gehörst DU zum
TVB-Koch-Team !!**

*Auch in der laufenden Saison möchten wir wieder an diversen Spieltagen warmes
Essen anbieten. Dafür suchen wir ein kleines Team, das unabhängig vom Bar-Team
das Kochen und die Ausgabe der Essen organisiert.*

!Interessiert?

Melde dich bei Peter Bürki (peter.buerki@tvbirsfelden.ch)

#zämmestark #gibdirerugg #tvbufvyylneschultere



Hinten von links: Lorenzo Imbrogiano, Thiéry Thebault, Jaron Nägeli, Samira Buob

Vorne von links: Schmid Elias, Léan Mollinet, Linus Brunner, Gil Krähenbühl, Fionn Brunner

Es fehlt: Valentin Segovia



S Coronajoor 2020 esch jetzt verbi,
 Meh chind hend mir i de halle scho gsnz gli
 D sportwuche het uns gfehlt ganz fest,
 So dass mer verahstaltet hend das joor es riese Fest
 Fange, wärfe, prelle - das üebe mer mit ganz vell Fliiss,
 Damit sech de schuss ufs Goal uszahl met em ganze Priis ,
 Als U9 Coach sag ich scho gli bye bye,
 Wel in Luzärn bin ich dehei,
 Jede Donnstig hani gstresset vo A nach B,
 Zum im Training för die Jüngste alles z geh.
 Eigeni Juniore us em Nachwuchs het me chönne gwinne
 Wo s Training gstalte in de Halle dinne
 Peti, Luki, Joshi und Samuele danke tuusig,
 Das esch för mech en grossi erlösig!
 Met Rat und Tat stand ich euch zur Hand
 Damet mer chönne wiiter zieh ganz vell Juniore ans TVB-
 Land.





Hinten von links: Stefan Emmenegger (Trainer) Janko Ilic, Lorenz Bernegger, Tom Emmenegger, Maël Fuchs, Manuel Röthlisberger (Trainer)

Vorne von links: Jonas Zimmermann, Fabian Erb, Léon Tschudin, Nico Gysin, Eliah Aegerter, Lars Seidel, Maximilian Künstle, Ramias Maiolino

Es fehlen: Alex Eggmann, Joel Nobs

Wir starteten im August mit viel Elan in die neue Saison und wir waren gespannt wie sich unsere Junioren entwickeln werden. Ende September durften wir bereits unser erstes (und letztes... L) Handballturnier in Oberwil bestreiten. Wir sind also gut in die Saison gestartet und wir Trainer waren überzeugt, diese Junioren werden ihre Fortschritte machen und es machte Spass mit ihnen zu arbeiten. Aus bekannten Gründen fanden leider keine Turniere mehr statt und auch die Trainings wurden zeitweise eingestellt. Unser Ziel, das Team mit neuen Junioren zu ergänzen, war aufgrund der Situation schwer möglich und wir hatten zum Glück über die ganze Saison «nur» zwei Abgänge. Ende Januar konnten wir endlich wieder starten und es fanden wieder regelmässig zwei Trainings pro Woche statt. Nur das Tüpfelchen auf dem i fehlte, denn Turniere wurden keine mehr durchgeführt. Dank der kurzfristigen Or-

ganisation von Trainingsspielen Ende April in Therwil und Anfangs Mai in Pratteln (alles ohne Zuschauer und mit Sicherheitskonzept) konnten wir endlich das Gelernte doch noch zeigen resp. uns mit anderen Teams messen. Nun geht es in die letzten Wochen zum Saisonende hin und wir wünschen dem Jahrgang 2010 beim Wechsel zur U13 viel Spass und Freude. Der Jahrgang 2011 wird durch die 2012er aus der U9 ergänzt und ihnen geben wir auf den Weg, dass sie so weiter trainieren und die neuen Kollegen in ihren Reihen gut aufnehmen sollen.

Liebe Jungs, macht euren Weg und behaltet den Spass und die Freude am Handball! Alles Gute!

Die zurücktretenden Trainer

Manuel und Stefan



Hinten von links: Florentin Sehn, Lukas Märki, Phillipp Hoffer, Kilian Zierath, Maurice Rosch, Naersch Sivalingam, Simon Nakovski, Remo Nobs, Jan Knöri, Simon Fankhauser

Vorne von links: Luca Schmassmann, Navisch Sivalingam, Simeon Mannhart, Janis Studer, Marc Erb, Lionel Lanz, Janko Ilic, Küsterling Cyril, Samuel Tschudin, Linus Bernegger

Es fehlt: Malik Lenz, Romeo Wäch, Lauri Wellauer

Mit einem grossen und motivierten Kader, sowie einem ebenso motivierten Trainerteam, bestehend aus Lukas Märki und seinen ehemaligen U13-Junioren Jan Knöri, Simon Fankhauser und Loic Meyer, war die Vorfreude nach dem ersten Shutdown auf die neue Saison riesig. Durch die luxuriöse Personalsituation konnten sogar zwei Mannschaften für den Spielbetrieb gestellt werden. Jedoch war schnell klar, dass auch dieses Jahr sehr speziell wird. Stets von Corona begleitet, versuchten wir das Beste aus der Situation zu machen.



Insgesamt gelang uns dies sehr gut. Die ganze Saison über konnten wir unter Ausarbeitung diverser Corona-Schutzkonzepte wenigstens den Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Nach diversen Wurfrainings und lockeren Joggingeinheiten in Birsfelden wurden dann auch interne «Testspiele» organisiert, um das Wettkampffühl wenigstens ein bisschen zurückzubringen.

Im April war es dann endlich wieder so weit; die Saison konnte doch noch fortgesetzt werden. Das

Trainerteam und die Jungs konnten es kaum erwarten, wieder in der Halle zu stehen. Mittlerweile befinden wir uns auch wieder mitten in der Saison, welche dieses Jahr bis Mitte Juni dauern wird. Es stehen noch zwei weitere Meisterschaftsspiele und ein Spieltag an.

Das Highlight der Saison war sicherlich der Pfingstsamstag. Leider fand auch dieses Jahr kein Pfingstlager in Willisau statt, jedoch wurde für die Junioren ein Alternativpro-

gramm in Birsfelden organisiert. Am Morgen wurde in der Sporthalle trainiert und gespielt. Anschliessend gab es bei einem gemeinsamen Mittagessen Hot-Dogs und am Nachmittag wurde dann die - für Pfingsten obligatorische - Partie Baseball gespielt.

Bei schönstem Wetter konnte so den Jungs das normale Programm von Willisau nach Birsfelden gebracht werden. So hatte man zumindest an einem

Tag das «Pfingstlagerfeeling».

Ganz zum Schluss möchten wir vom Trainerteam noch Danke sagen.

Nach vielen Jahren als Trainer der U13 wird sich Lukas Märki nach der Saison nämlich zurückziehen. Danke Lukas für deinen grossen und enorm wertvollen Einsatz, sowie die vielen Stunden und Tage, welche du dem TVB gewidmet hast.



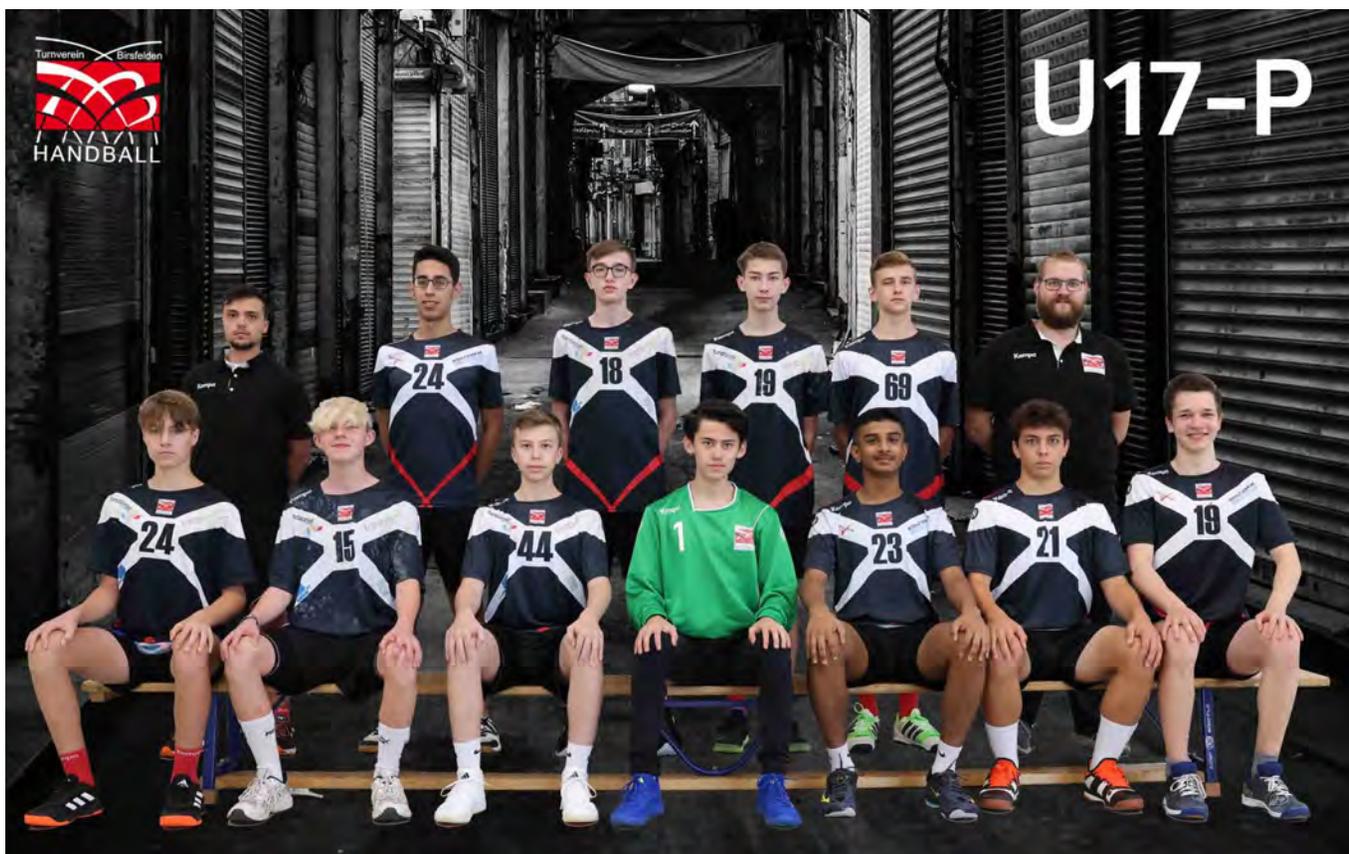
Hinten von links: Fabrice Willen, Nils Inauen, Rafael Ortega, Mike Wertli, André Oliveira, Gian-Luca Cirrincione, Luis Zuzmann, Fabrice Flubacher, Enrique Lopez, Mirko Thommen (Trainer)

Vorne von links: Noé Coors, Ruben à Wengen, Sebastian Arndt, Alexander Trachsel, Gian-Leandro Sturniolo

Es fehlen: Joel Lanz, Ibrahim Ceylan, Nico Baumgartner (Assistenztrainer), Lukas Märki (Assistenztrainer)

Anfangs Saison waren 12 Spieler auf der U15P-Liste, knapp für eine Saison. Nach Absagen und längeren Verletzungen einiger Spieler hatten wir noch ein Kader von 9 Spieler, das zu knapp für eine Meisterschaftssaison ist. Nach intensiven Gesprächen mit Pratteln/Muttentz, kriegten wir noch 6 Spieler, die im Inter zu wenig spielen und somit bei uns Spielpraxis bekommen. Das ist ein Gewinn für beide Seiten. Leider fehlten uns Torhüter, keiner wollte so richtig ins Tor. So war vor jedem Match die Frage, wer muss ins Tor und opfert sich für die Mannschaft. In der zweiten Sai-

sonhälfte meldete sich ein Spieler freiwillig für den Torhüterposten und macht das seither gut. Vor der Coronapause absolvierten wir 3 Spiele: Ein Sieg und zwei Niederlagen. Nach der Coronapause 4 Spiele: Ein Sieg und drei Niederlagen. Dadurch sind wir in der Rangliste, bei Redaktionsschluss, auf Platz 5 von 7. Aber trotz Spielermangel, Corona-Anpassungen, Torhütermangel haben wir uns handballerisch und menschlich weiterentwickelt. Nun hoffen wir auf eine "Normale" Saison 2021/22. - Andi Wellauer



U17-P

Hinten von links: Mirko Thommen (Trainer), Yahia Gohar, Robin Puppato, Mike Wertli, Joel Lanz

Vorne von links: Nils Inauen, Fabrice Flubacher, Ruben, à Wengen, Joel Nützi, Pranavan Rajankumar, Timo Tschopp, Yannick Spichtig

Die U17 schaut auf eine Durchzogene Saison zurück. Wir starteten bereits mit einem dünnen Kader welches dann durch Abgänge und verletzungsbedingte Ausfälle noch weiter schrumpfte, oder besser gesagt: kondensierte. Denn obwohl es ein kleines Kader ist, steckt es voller Kampfgeist, Potenzial und Freude am Handballsport.

Selbst in den widrigsten Situationen - ich denke an das Spiel in der Sporthalle Birsfelden gegen Kleinbasel, wo wir zeitweise nur noch zu viert auf dem Platz standen - wurde nicht aufgegeben, im Gegenteil, es wurden kreative Lösungen gesucht und gefunden. Und vor allem bis zur letzten Sekunde gekämpft!

Die geringe Spielerzahl im Training hatte auch Vorteile: Wir konnten an unserer individuellen Technik und Fitness feilen, welche wir nächste Saison in einem hoffentlich etwas grösserem Kader zur vollen Blüte bringen wollen.

So blicken wir voller Vorfreude in die Zukunft und erwarten gespannt die Neuzugänge aus der U15!



Du kochst gerne und hast Spass, in einem Team die Verpflegung der Teams und Zuschauer zu übernehmen.

!! Dann gehörst DU zum TVB-Koch-Team !!

Auch in der laufenden Saison möchten wir wieder an diversen Spieltagen warmes Essen anbieten. Dafür suchen wir ein kleines Team, das unabhängig vom Bar-Team das Kochen und die Ausgabe der Essen organisiert.

!Interessiert?

Melde dich bei Peter Bürki (peter.buerki@tvbirsfelden.ch)

#zämmestark #gibdirerugg #tvbufvyylneschultere





Hinten von links: Monghi Hamraoui, Luc Fey, Luc Fischer, Joshua Hoffer, Andrin Gut, Benjamin Roos, Jan Malatesta, Yannick Spichtig, Chris Ferrat

Vorne von links: Jan Hänger, Yanic Willen, Nicolas Güntert, Adam Williamson, Samuele Duso, Olivier Fehlerler, Finn Knöri

Es fehlen: Joel Aigner, Kay Wertli

Ich erinnere mich noch genau. Es war ein Freitag – Nachmittag nach der Schule. Mit Freunden wartete ich gespannt den Beschluss des Bundesrates ab. Als die Entscheidung mit leichter Verzögerung klar war, freute ich mich darüber. Ich freute mich darüber, dass die Schulen für eine gewisse Zeit geschlossen wurden. Zumindest im ersten Augenblick, ich dachte nicht an das Handball- Training. Denn dass die Schliessung der Schule mit einem Unterbruch der Trainings einhergeht, war vorhersehbar. Diese Vermutung wurde kurze Zeit später in unserem Chat bestätigt. Deswegen änderte ich meine Meinung abrupt.

Es begann eine Zeit, in welcher ich das Handball und das alles herum vermisste. Auch wenn unsere Trainer probierten uns via Zoommeeting etwas zu trainieren, war es nicht dasselbe. Als es nach einer Ewigkeit wieder in die Halle ging freute ich mich sehr darüber. Da die Saison abgebrochen wurde, hatten wir eine lange Vorbereitungszeit, welche wir gut nutzen konnten. Wir haben an uns gearbeitet und mit Hilfe von Chris auch athletisch Fortschritte erzielt. Dieser kam kurz bevor wir in die erste ge-

zwungene Pause mussten, bereits einige Male vorbei.

Die neue Saison startete mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden. Wir hatten uns alle mehr erhofft. Diese Spiele zeigten uns jedoch sehr gut auf, an was wir in Zukunft arbeiten müssen. Als wir mit voller Motivation an unseren Baustellen arbeiten wollten, kam die zweite Welle. Innerhalb von wenigen Wochen verschlimmerte sich die Situation. Die Konsequenz war, dass wir nicht mehr trainieren durften. Das ich und wir als Team das nicht toll fanden ist verständlich. Kurze Zeit später war klar, dass die Saison unterbrochen wird. Später wurde sie abgebrochen. Uns als Team schadete dies enorm. Wir mussten es akzeptieren und kämpften individuell von zuhause aus weiter. Ich möchte kurz klarstellen, dass ich diese Entscheide des Bundesrates absolut nachvollziehen kann. Nichtsdestotrotz war es keine tolle Neuigkeit für uns.

Nachdem sich die zweite Welle abflachte, durften wir wieder gemeinsam trainieren. Ich freute mich enorm darauf. In dieser Zeit wurde mir bewusst, wie

wichtig das Handball – Training für mich ist. Es ist eine gute Abwechslung zum Alltag.

Wir stimmten im Team darüber ab, ob wir eine verkürzte Saison spielen möchten oder nicht. Wir entschieden uns für das Spielen. Diese Saison konnten wir durchspielen. Es war eine Saison, in welcher wir als Team viel gelernt haben. Ja, das heisst wir haben viel verloren. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass sich diese Erfahrungen in der nächsten Saison zeigen werden. Wir werden gestärkt und voller Motivation in diese starten. - Joshua Hoffer

Es war eine sehr schwierige Saison, die Einhaltung aller Corona-Regeln war nicht immer einfach. Das Team hat diese Herausforderung jedoch sehr gut gemeistert und ich möchte mich beim gesamten Team bedanken weil die Regeln so gut eingehalten wurden. In diesem Sinne, herzlichen Dank.

Es war sehr erfreulich trotz Corona-Regeln eine

solch enorme Trainingspräsenz zu haben, man konnte die Vorfrende aufs Handballspielen förmlich riechen. Als Trainer selbst war es eine sehr schwierige Situation und man wurde vor eine besondere Herausforderung gestellt: Man musste das Training trotz aller Regeln sinnvoll gestalten, ohne dabei den Spass am Handball zu verlieren. Vor allem für mich, als sehr ehrgeiziger Trainer, war es nicht immer einfach allem und allen gerecht zu werden.

Das Ende dieser Corona-Handball-Saison bedeutet auch für mich das Ende in dieser supertollen U19-Mannschaft. Ich bin sehr dankbar und glücklich über alle Erfahrungen die ich mit euch sammeln durfte, es hat mich sehr gefreut mit und von euch lernen zu dürfen. Jungs, ihr habt einen sehr guten Teamspirit und ich wünsche euch nur das Beste! Bleibt weiterhin gute Jungs und gebt Gas! - Monghi Hamraoui

DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich für die grossartige Unterstützung bei der Migros Support your Sport -Challenge. Phantastisch!

Auch wenn Rang 132 auf den ersten Blick vielleicht nicht grossartig daher kommt, sind wir sehr stolz, dass 14'650 Bons für uns eingelöst wurden.

Wir bedanken uns deshalb auf diesem Weg ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt haben.



Superfans

Sabine R.	909 Vereinsbons
Nicole U.	880 Vereinsbons
Peter B.	615 Vereinsbons
Michael À.	411 Vereinsbons
Sebastian T.	364 Vereinsbons

Barteam und Zeitnehmer

Vielen Dank an unsere fleissigen Helferinnen und Helfer, dass Spiele gespielt werden können und dass während diesen für Speis und Trank gesorgt ist.

Nicht zu vergessen unsere Junioren, die das Feld sauber halten und dafür sorgen, dass die Spiele im Liveticker übertragen werden.



- Andrea Schürch
- Cinzia Müller
- Katja Werthmüller



Hinten von links: Manuel Röthlisberger, Luca Müller, Christoph Theurillat, Michi Rohrer, Marc Bösiger, Manuel Morf, Lars Lenzin, Thomas Gysin

Vorne von links: Loïc Meyer, Jérôme Schenk, Patrick Pfirter, Yannick Aebi, Pascal Fischer, Simon Fankhauser

Es fehlen: Tobias Schreier, Patrick Denicola, Cédéric Kipfer

Sportlich gesehen kann unsere Saison sehr kurz zusammengefasst werden. Drei Spiele, ein Sieg, hinteres Mittelfeld in einer nichts aussagenden Tabelle. Unser Ziel, nicht abzustiegen hätten wir somit auch sportlich erreicht... Unser letztes Spiel war am 24sten Oktober. Mit dem einstellen des Spiel- und Trainingsbetriebs rückte bei den meisten der Handball etwas in den Hintergrund. Mit Referenz auf die TVB Charta haben wir vor allem dafür gesorgt, dass die TVB Familie weiterwächst. Wir sind uns bewusst, dass wir bezüglich der anderen Punkte der Charta individuell Luft nach oben haben und möchten uns an dieser Stelle bei denjenigen bedanken, die viel in den Verein investieren. Dieser Dank gilt an alle, die sich in den letzten schwierigen Monaten in irgendeiner Art beteiligt und aufgeopfert haben, ob vom 3, einer anderen Mannschaft oder sonstigen "geilen Siechen"!

Aber auch wir sehen das Licht am Ende des Tunnels. Seit ein paar Wochen treffen

wir uns einmal Wöchentlich zum gemeinsamen Inseli-run mit anschliessendem Schlumpfball und/oder Fussballspiel. Nicht weniger wichtig dabei ist das anschliessende Zusammensein welches in jüngster Vergangenheit vereinzelt mit einem veritablen Aperó begleitet wurde. Auf diese Weise können wir uns einerseits fit halten und den wichtigen geselligen Aspekt ebenfalls einbauen. Das Training in der Halle werden wir dann zum gegebenen Zeitpunkt auch wieder aufnehmen und wir sind uns alle einige, dann richtig heiss darauf zu sein.





Hinten von links: Timon Mikula, Elischa Deutscher, Thierry Sebele, Marco Müller, Jonas Spänhauer, Dominik Dietler, Philip Jutzeler, Daniel Lenzin, Pinjo Ruhotina

Vorne von links: Fabio Urfer, Loic Meyer, Simon Fankhauser, Markus Urfer, Fabian Müller, Chris Ferrat, Srdjan Aleksandric

Es fehlen: Benjamin Van Gogh, Samuel Lenzin, Jan Knöri

Die 2. Mannschaft vom TV Birsfelden beendete die Saison 20/21 wenig überraschend nach hervorragenden und überzeugenden Leistungen auf dem 1. Tabellenrang!

Wir hoffen auf würdige Gegner in der kommenden Saison. Wir hätten unsere Gegner dennoch gerne weitere Male besiegt als nur dessen viermal - aber manchmal ist Weniger mehr!

Danach sind wir in die wohlverdiente 5-monatige Trainings- und Spielbetriebspause gestartet, um jeglichen handballerischen Fortschritt im Distanztraining wieder zu verlernen.

Immerhin sind dadurch keine Mehrkosten für Material oder Torprämien von Seitens des Vereins entstanden und die regulären

Spielerlöhne konnten ohne staatliche Unterstützung gezahlt werden.

Es stellt sich nun lediglich die Frage, ob Trainer sowie Spieler von der attraktiven Aufstiegsklausel Gebrauch werden machen können wollen.

Tempo und Krafteinwirkungen sind eventuell zu hoch für einige der doch schon alten Knochen.





Hinten von links: Selina Ruprecht (Physio), Quimey Stähelin, Ciril Spring, Remo Spänhauer, Brahim Ighirri (Trainer), Ömer Koc, Mads Thomsen, Raphael Galvagno, Kurt Pohle (TW-Trainer)

Vorne von links: Joel Sala, Thim Dietwiler, Mike Zwicky, Sebastian Tränkner, Jannis Scheidiger, Irfan Butt, Andris Riebel, Istvan Csaszar

Es fehlen: Marco Müller, Gregory Ischi, Jan Reichmuth, Robin Santeler, Julian Heinis, Christoph Knöri (Physio), Björn Buob

Die NLB mit Trainer Brahim Ighirri startete voller Vorfreude in die Vorbereitung für die Saison 20/21. Nach dem COVID-bedingten Saisonabbruch im März 2020 war die Lust auf Handball besonders gross.

Während der Vorbereitungsphase wurde akribisch gearbeitet. Zudem verpflichtete man im Rückraum als Verstärkung des Kaders noch den Rechtshänder Istvan Czasar und diverse Junioren aus der HSG wie Ciril Spring, Ömer Koç und Jan Reichmuth zählten zum fixen Kader der NLB. Am TVB-Cup präsentierten sich die Hafenstädter in bester Spiellaune und bezwangen unter anderem auch den aktuellen NLB-Aufsteiger CS Chênois.

Der Saisonstart verlief leider weniger reibungslos. Es setzte einige knappe Niederlagen ab und oft hatte man das Gefühl, das eigene Potential nicht komplett



TABELLE

POS	TEAM	SP	PKT
1	BSV Stans	18	19
2	STV Baden	18	17
3	SG Yellow/ Pfadi Espoirs	18	15
4	TV Möhlin	18	14
5	SG GS/Kadetten Espoirs SH	18	13
6	TV Steffisburg	18	10
7	HS Bliel	18	10
8	TV Birsfelden	18	10

ausschöpfen zu können. Oft brachte man sich durch leichtfertige Fehler im Spielaufbau um Punkte und musste sich am Tabellenende einsortieren. Es gab zum Glück trotzdem einige Highlights. Das wohl beste Spiel zeigten die Birsfelder zuhause gegen Möhlin. Im Derby trat man dominant auf und konnte so nach langer Zeit dem Regionalrivalen wieder ein Schnippchen schlagen. Leider konnte man den neu gewonnen Schwung nicht mitnehmen, denn bereits kurze Zeit später musste der Spiel- und Trainingsbetrieb aufgrund der globalen Pandemie auch in der NLB auf unbestimmte Zeit unterbrochen werden.

Im Winter musste man sich daher mit Zoom-Calls, Krafttraining auf der Jogmatte zuhause und mit individuellen Joggingeinheiten begnügen. Die Unsicherheit, ob der Spielbetrieb überhaupt wieder aufgenommen werden konnte, war gross. Der Restart kam dann aber umso überraschender, als man anfangs April die Sporthalle wieder öffnete und endlich wieder Mannschaftstrainings zugelassen waren. Leider war der Trainingsrückstand der Birsfelder gross.

Auch hatte man die jungen Spieler im Kader noch nicht vollends in das Spielsystem eingebunden. Es wurde auch bekannt gegeben, dass man auf die nächste Saison mit einem neuen Trainer zusammen-



Mit dem neuen Modus in der NLB und der „Entscheidungsrunde“ gab der neue Trainer Marcel Keller seinen Einstand. Die Mannschaft reagierte sehr positiv und konnte in den fünf Spielen unter



Keller drei Siege einfahren und so dennoch einen versöhnlichen Abschluss einer durchgezogenen und pandemiebestimmten Saison erzielen. Für die nächste Saison wird es definitiv weitere Umbrüche in der Mannschaft geben. Die beiden arrivierten „Türme“ im Mittelblock Remo Spänhauer und Marco Müller wurden im letzten Saisonspiel gegen Baden vor rund 50 Zuschauern ebenfalls verabschiedet.

arbeiten möchte und Brahim Ighirri dem TVB im Trainerstab der Junioren weiter erhalten bleiben wird.

Wir freuen uns somit mit einem noch jüngeren Team auf eine hoffentlich unterbrechungsfreie Saison 21/22 mit möglichst vielen Zuschauern in der Sporthalle Birsfelden.





Hintere Reihe, v.l.n.r.: Chairo Kaufmann (Assistenztrainer), Timon Rehmann, Valentin Pietrek, Nils Appenzeller, Raphael Köster, Janis Hubeli, Mathis Niederberger.

Mittlere Reihe, v.l.n.r.: Michael Röthlin (Cheftrainer), Dejan Mastrandrea, Timo Miesch, Ismael Cortico de la Rosa, Sammy Voskamp, Julius Majewski, Matthias Küng (Torhütertrainer).

Vordere Reihe, v.l.n.r.: Sam Planchenault, Mikael Marques, Luz Werner, Diego Mohler, Noah Grieder, Pablo Werthmüller, Jonas Dietler.

Es fehlen: Timothy Stohler (Athletiktrainer)

Die Spielzeit 2020/2021 wird als «die Unvollendete» in Erinnerung bleiben. Unvollendet deshalb, weil der Meisterschaftsbetrieb bekanntlich - Corona bedingt - verkürzt zu Ende gebracht wurde, indem gegen jeden Gegner ausschliesslich ein Spiel ausgetragen wurde. Unvollendet aber auch deshalb, weil wir die Wettkämpfe nach dem Re-Start im Mai nicht mehr mit maximaler Mannschaftsstärke angegangen sind. Das hatte nichts mit Unlust zu tun, sondern damit, dass wir den Fokus bereits auf die kommende Saison legten. Lange glaubten wir gar nicht mehr an die Wiederaufnahme des Spielbetriebs und haben den Jahrgangswechsel deswegen einiges früher vollzogen als in anderen Jahren. Die Konsequenz daraus war, dass einige Spieler des Jahrgangs 2006 für gewisse Spiele nicht mehr für die U15 Elite aufgeboden wurden. Sie stellten sich dafür bereits der Herausforderung der nächst höheren Jahrgangsstufen und kamen so zu wertvollen Einsätzen in der U17 Elite der HSG Nordwest oder in der U17 Inter der SG Espoirs

Nordwest. Hingegen kamen die 07er zu ziemlich viel Einsatzzeit in der U15 Elite und mussten dabei einiges mehr an Verantwortung übernehmen als noch zu Beginn der Saison. Diese Rolle übernehmen zu müssen, hat ihnen gut getan. Weiter haben wir uns dafür entschieden, allen Akteuren gleich viel Spielzeit und damit auch gleich viel Entwicklungszeit zur Verfügung zu stellen und haben die Wettkampfteams deswegen in Blöcken zusammengestellt. Mit den Blockwechseln nach jeweils 15 Minuten, konnten wir die gleichmäs-

TABELLE

POS	TEAM	SP	PKT
1	Kadetten Schaffhausen	11	22
2	HSG Aargau Ost 1	11	20
3	SG Pilatus	11	17
4	Pfadi Winterthur	11	15
5	SG Fortitudo Gossau	11	13
6	HSG Nordwest	11	11
7	GC Amicitia Zürich	11	9
8	BSV Future Bern	11	8
9	SG OHA	11	7
10	Handball Stäfa	11	6
11	SG LakeSide Wacker-Steffisburg	11	2
12	SG Horgen/ Wädenswil 1	11	2

sige Verteilung der Spielzeit sicherstellen.

In der ersten Partie nach dem langen Saisonunterbruch fand diese Blockwechsel-Strategie in den Köpfen der Spieler noch wenig Platz. Das Aufeinandertreffen mit dem BSV Future Bern ging folgerichtig gründlich in die Hosen. Zwei Wochen später sah das Ganze dann bereits wieder freundlicher aus. Mit den gleichen Blockwechseln, jedoch mit einer deutlich optimierten Einstellung dazu, konnten gegen GC Amicitia Zürich und Pfadi Winterthur zwei schöne Siege eingefahren werden. Die drei letzten Saisonspiele gingen dann wieder allesamt verloren und führten die HSG Nordwest auf Platz sechs, im Zentrum der Tabelle.

Umso schöner waren die Nachrichten, die am 14. und 15. Mai aus Visp Richtung Nordwestschweiz

drangen. 14 Jungs der aktuellen HSG Nordwest U15 Elite standen da während zwei Tagen für die Regionalauswahl Nordwestschweiz im Einsatz. Vor den Augen des U17-Nationaltrainers schafften sie es, nochmals alle Kräfte in die Waagschale zu werfen, zeigten über weite Strecken grossartigen Handballsport und holten sich so in sensationeller Manier den RA-Schweizermeistertitel!

Dies freute mich ganz besonders für unsere 06er-Jahrgänge. Nachdem sie im Meisterschaftsbetrieb durch die hausgemachten Regeln etwas zurückgebunden wurden, konnten sie im Rahmen der RA die maximale Kraft gebündelt einsetzen und ihr Potenzial nochmals voll entfalten.

Für die U15 Elite - Michi Röthlin



Hinterer Reihe, v.l.n.r.: Nils Appenzeller, Ralph Gassmann, Marvin Gerber, Lukas Sohrmann, Fabio Messina, Mak Ruhotina, Tarik Hadzic, Ramon Morf (Cheftrainer).

Mittlere Reihe, v.l.n.r.: Michael Meister (Assistenztrainer), Fabian Heimberg, Kristoffer Bagger, Elia Steffen, Fabio Kull, Maximilian Bialas, Jari Wellauer, Jan Gassmann, Matze Küng (Torhütertrainer).

Vordere Reihe, v.l.n.r.: Lucas Wenk, Luk Christ, Nicolas Gamper, Moris Schwizer, Titus Weingartner, David Setalo, Andrin Leo Virisario, Sven Bürki, Luis Boss.

Die U17 Elite startete mit viel Elan in die neue Saison. Nach einer guten Vorbereitung und einigen Highlights, wie dem gemeinsamen Trainingswochenende mit der Jugend-Abteilung des Bundesligisten Frisch auf! Göppingen in der Sporthalle, fühlte sich die Mannschaft so richtig bereit für eine ganze Saison auf nationaler Spitzenstufe. Nach drei Runden im Herbst und etwas Anlaufschwierigkeiten (3 Punkte aus drei Spielen) holte uns bereits die Corona-Realität wieder ein und die Saison wurde für lange Zeit unterbrochen. Dass aufgrund der Lockerungen und der Öffnungsmassnahmen (Sport ab 14 oder 16 Jahren, Sport für Nationalspieler immer möglich)

gerade die U17 Stufe immer unterschiedlich getroffen war, machte das Ganze für uns Trainer immer sehr speziell. Einige Kader-teile (Jg. 05 und die Nationalspieler) durften immer trainieren. Nicht alle aber

TABELLE

POS	TEAM	GP	PKT
1	Pfadi Winterthur	11	21
2	SG Pilatus	11	20
3	GC Amicitia Zürich	11	14
4	HSG Nordwest	11	14
5	HSC Suhr Aarau	11	13
6	Kadetten Schaffhausen	11	11
7	SG LakeSide Wacker-Steffisburg	11	11
8	TSV Fortitudo Gossau	11	10
9	Handball Stafa	11	8
10	SG OHA	11	7
11	SG Füchse Emmenbrücke/ Stans	11	2
12	BSV Future Bern	11	1

mit Körperkontakt. Die Spieler im Jahrgang 04 (über 16 Jahre) mussten länger pausieren. Dies bracht die Trainer zur Entscheidung schon früh in der Saison die älteren Spieler der U17 in den Alternativ-Betrieb der U19 Elite zu bringen, während die jüngeren weiter in der U17 trainierten.

Als im April dann endlich wieder Meisterschaftsspiele möglich waren trat die U17 Elite weiterhin mit den künftigen Jahrgängen 05 und jünger und drei Spielern im Jahrgang 04 an. So hatten viele Spieler, die Anfangs der Saison doch eher im zweiten Kader teil oder auf Interstufe spielten die Möglichkeit sich zu zeigen. Dies taten die Jungs hervorragend! Mit

den schwierigen Umständen auf. Gratulation an die Mannschaft!!!

Und wo waren unsere Leistungsträger der Jahrgänge 04? Die spielten bereits U19 Elite, holten sich dort den Cupsieg und übernahmen teilweise schon viel Verantwortung auf der älteren Juniorenstufe. Und in der Entscheidungsrunde der NLB kamen mit Elia Steffen, Fabian Heimberg und Fabio Kull bereits drei Spieler zum Einsatz, die im Herbst noch in der U17 starteten. Auch das ist ein Zeichen für die richtigen Schritte, die in der zweiten von der Pandemie beeinflussten Saison durch die Trainerteams gefällt wurden.



Siegen in Stäfa, gegen GC, Bern und Schaffhausen (die vorwiegend noch mit den alten Jahrgängen antraten) sah sich die Mannschaft plötzlich auf den Spitzenplätzen der Elite-Liga wieder. Diese Euphorie wurde dann durch zwei klare Niederlagen gegen die späteren Playoff-Finalisten Winterthur & Pilatus etwas gebremst. Die mit vielen 04-Nationalspielern angetretenen Gegner waren vor allem physisch überlegen, was wir zu akzeptieren hatten.

Dass die U17Elite unter diesen Umständen aber auf dem 4. Platz die Saison abschliessen konnte ist ein grosser Erfolg und zeigt die tolle Entwicklung unter

Wir hoffen fest, dass wir in der nächsten Spielzeit endlich wieder eine komplette Saison durchspielen können. Wir freuen uns auf stimmungsvolle Hallen, auf Entwicklung, Resultate und Emotionen!

Ich bedanke mich bei den Spielern für den grossen Einsatz in diesen teilweise unsicheren und schwierigen Zeiten. Ebenso bedanke ich mich bei meinem Trainerteam mit Mike Meister, Christoph Herde und

Matze Küng für deren Unterstützung für die U17 Elite.

Ein letztes Dankeschön geht an die Hallenverantwortlichen des TVB, namentlich Peter Bürki, Dominik Dietler und Christoph Wesp. Sie ermöglichten uns in den Elite-Teams mit Schutzkonzepten die Trainings (Junioren-Leistungssport) und dank diesen konnten wir ab April dann endlich wieder vor Zuschauern spielen. Das bedeutete uns enorm viel! Danke! - Ramon Morf



Hintere Reihe, v.l.n.r.: David Dietwiler, Nello John, Tim Wespi, Elia Meister, Srdjan Aleksandric, Jonas Schäppi, Raffael Bühler, Moritz Pietrek.

Mittlere Reihe, v.l.n.r.: Christian Meier (Cheftrainer) Kurt Pohle (Torhütertrainer), Kristoffer Bagger, Ciril Spring, Ömer Koc, Tim Gassmann, Fabio Kull, Elia Steffen, Jan Reichmuth, Matthias Küng (Assistenztrainer), Andreas Huber (Assistenztrainer).

Vordere Reihe, v.l.n.r.: Fabian Heimberg, Tarik Hadzic, Moris Schwizer, Jannis Scheidiger, Robin Santeler, Niels Christ, Roman Metter.

Die Saison 2020/2021 brachte Corona bedingt viele Herausforderungen mit sich, aber auch einige kreative Lösung, um unter den angeordneten Bedingungen alle Möglichkeiten für Trainings zu nutzen.

Der Auftakt zur Meisterschaft verlief nicht nach Wunsch und musste nach wenigen Runden bis April wegen Corona unterbrochen werden. Darum wurde im Hinblick auf die neue Saison schon früh entschieden, den älteren Jahrgang der U17 Elite Spieler bereits früher in den Trainingsbetrieb der U19 Elite aufzunehmen. Dadurch konnte ein Grossteil des älteren Jahrganges der U19 Elite bereits in den Trainings der NLB des TVB Erfahrung sammeln.

Die Weiterführung des Trainingsbetriebs musste immer wieder den Corona Massnahmen angepasst werden. So wurde die meiste Zeit nur in Kleingruppen trainiert oder wir wichen auf eine Lagerhalle aus, um möglichst viele Trainingseinheiten zu ermöglichen. Die Organisation war nicht immer einfach, wurde aber von den Spielern sehr geschätzt.

Die Meisterschaft konnte im April, unter Einhaltung der Schutzkonzepte, wieder starten und der verfrühte Stufenwechsel der U17 Elite Spieler wurde auch für die Meisterschaft beibehalten, was einigen Spielern des älteren Jahrgangs der U19 Elite die Möglichkeit bot, bereits mit dem TVB in der NLB zu spielen.

Ein riesiger Erfolg, in dieser anspruchsvollen Saison, ist für die HSG Nordwest der Cup-Sieg des U19 Elite Teams. Für die Teilnahme am Nachwuchs-Cup spielte die U19 Elite mehrheitlich mit dem «alten» Team.

Die Vorbereitungen zum 1/2-Finale und zum Finale standen unter einem denkbar schlechten Stern. Diverse Tests und Kontrollen, sowie auch

vorsorgliche Quarantäne einzelner Spieler sorgten für Terminverschiebungen. Das Halbfinale gegen den HSC Suhr Aarau wurde mit einem Tor Unterschied gewonnen und somit konnte die U19 Elite den Cupfinal in der Mobilier Arena in Gümligen bei Bern bestreiten. Ein für die 20 bewilligten Fans und v.a. für die Jungs ein riesiges Erlebnis. Die Junioren des BSV Bern und der HSG Nordwest lieferten sich erwartungsgemäss eine ausgeglichene und umkämpfte Partie. Nach einem ausgeglichenen ersten Durchgang, in dem die Führung mehrmals wechselte, setzten sich die Baselbieter von 16:15 (34.) auf 20:15 (40.) ab. Der BSV Future Bern kämpfte sich zwar in seiner eigenen Halle noch auf 20:22 und 22:24 heran, schaffte aber den Ausgleich nicht mehr.

Herzliche Gratulation dem Team und dem Staff für diese herausragende Leistung.

TABELLE

POS	TEAM	SP	PKT
1	GC Amicitia Zürich	10	16
2	SG Fortitudo Gossau	10	16
3	HSC Suhr Aarau	10	14
4	Pfadi Winterthur	10	14
5	Kadetten Schaffhausen	10	12
6	BSV Future Bern	10	10
7	Handball Stäfa	10	8
8	HSG Nordwest	10	7
9	SG LakeSide Wacker-Steffisburg	10	6
10	SG Pilatus	10	6
11	SG Möhlin/ Magden	10	1

Corona - Lockdown

U13 – Training unter erschwerten Bedingungen

Das Coronavirus begleitet uns nun schon eine Weile. So richtig daran gewöhnen mögen wir uns aber nicht. An der U13 ist das Ganze verständlicherweise nicht spurlos vorbei gegangen. Schon das abgesagte Pfingstlager im 2020 tat sehr weh. Dass damit auch ein wichtiger Schritt im Übertritt von der U11 zur U13 fehlte, war umso schwieriger. Trotzdem konnten wir im August die Saison einigermaßen „normal“ in Angriff nehmen.

Als im Herbst letztmals die Maskenregel und das Kontaktverbot bei 12-jährigen eingeführt wurde, traf das die U13 besonders speziell. Denn aktuell haben wir Spieler der Jahrgänge 2009 und 2008 im Team. Das führte zur besonderen Situation, dass alle Jungs die Jahrgang 2009 hatten oder sehr spät im Jahr 2008 Geburtstag hatten unter normalen Bedingungen trainieren durften. Mit 12 Jahren und älter, konnten wir nur unter Einhaltung des Mindestabstandes trainieren. De facto trainierten also im November und Dezember zwei U13-Teams gleichzeitig. Die jüngeren trainierten wie gewohnt, während die älteren einmal in der Woche ein Wurftraining und ein zweites mal eine lockere Joggingeinheit absolvierten. Dass war auch fürs Trainerteam nicht ganz einfach zu stemmen.

Seit Januar sind wir froh, wieder gewohnt trainieren zu können. Die Trainings sind gut besucht und die Jungs und Trainer sind voll motiviert. Da uns einzig die Wettkämpfe fehlen, veranstalten wir von Zeit zu Zeit ein Trainingsspiel gegen uns selbst. Tore aufstellen, Fangnetze bereit machen und die Matchuhr hervorheben. Das fühlt sich dann fast ein wenig „richtig“ an.

Die U15P hängt nicht nur rum...

...sondern wir bewegen uns. Trotz Corona hängen wir nicht nur rum. In Zeiten, wo man sogar vor den Übungen beim Vitaparcours anstehen muss, trotzen wir dem Virus und bewegen uns weiterhin zweimal die Woche in der Sternfeldhalle...

...wir boxen uns durch die Coronazeit und werden

nicht schwach, sondern Handball macht uns stark. Auch Schattenboxen hat seine Sonnenseiten, immer Positiv bleiben...

...durch Kraft und Durchhaltewillen, wollen wir wieder bessere Zeiten erleben. Kraft- und Koordinationsübungen helfen uns durch die schwere Zeit zu kommen. Durch die Trainings bleiben wir weiterhin fit und freuen uns auf bessere Zeiten...

...zwischendurch haben wir ein Motivationstief, aber Handball holt uns immer wieder raus und wir wissen: Allein sind wir stark, zusammen unschlagbar Grüssli U15P

U17— Auch wir sind nicht untätig!

Fit zu bleiben und dann mit voller Kraft wieder durchzustarten, das ist unser aktuelles Ziel.

Während den Sportferien nutzen wir das gute Wetter um draussen wieder mal einen Handball durch die Gegend zu werfen. Handball spielen ist wie Velofahren; auch wenn die Pässe anfangs noch ein wenig unsicher fliegen, geht es schnell besser und auch die Sprungwürfe klappen wieder wie immer!

Wir bleiben gemeinsam bei guter Laune und joggen und Krafttraining kann man immer und überall machen... Zämme sind mir ebbe stark

U19 im Lockdown

Man würde ja denken, dass dieser Lock down uns alle ein bisschen einschränkt. Nachdem wir eine Ewigkeit auf den Wiederbeginn der Saison gewartet haben, mussten wir uns leider damit abfinden, dass diese Saison schon vorbei war. Was nun? Die Muskelkraft nimmt ja nicht magisch zu, sondern unangenehmerweise ab (zumindest war das bei mir der Fall). Unser engagierter Trainer Chris Ferrat riss uns dann aber aus der Lethargie mit einer wundervollen Idee: Zoom-Krafttraining.

Für mich war es einerseits wunderschön und andererseits ziemlich schmerzhaft. Endlich hat die Mannschaft, zwar nur in kleinen Grüppchen, sich wieder getroffen. Meine Muskeln waren über diese Meetings leider etwas weniger erfreut. Noch zwei Tage





danach hatte ich einen Muskelkater. Aber alles in allem war es viel besser, als nur faul auf der Couch rumzuhocken, deswegen vielen Dank, Chris, für die Organisation! - Benjamin Roos

Au im 3 wird nid nur gschloofe...

Länger ist es her seit wir uns das letzte Mal gemeldet haben. Die dritte Mannschaft hat in den vergangenen Monaten nicht nur gepennt – nein, nein. In der handballfreien Zeit haben wir direkt und erfolgreich an der Vergrösserung der TVB-Familie gearbeitet. Diese Arbeit begann offensichtlich noch vor der Corona Zeit. So sind diverse Familienzuwächse zu verzeichnen, doch seht selbst...

In sportlicher Hinsicht haben wir folgende grossartige News mitzuteilen. Das 3 ist seit nun vier Monaten ohne Verlustpunkte!!! Seit 428 Tagen sind wir verletzungsfrei. Auch die Challenges haben bei uns Einzug gehalten. So hat sich ein Teammitglied die erste Staffel Casa del Papel in fünf Tagen komplett angesehen. Jemand anderes ist erfolgreich in die Fotografie eingestiegen und hat sich zum Ziel gesetzt jedes Wildtier das in Birsfelden gesichtet wird und jede Sehenswürdigkeit mit seiner Linse abzulichten. Sportlich ist eine 15 km Jogging runde das Mass aller Dinge. Wie ihr sieht, auch wir geben uns alle Mühe diese speziellen Wochen physisch... okay, vor allem psychisch schadlos durchzustehen...

2. Liga im Lockdown

Jaa, auch wir als zweite Mannschaft trainieren trotz der Umstände. Über die letzten Wochen kam es wöchentlich zu Zoomeetings und Youtube Workouts um dem Bauchwachstum entgegen zu wirken. Nun gewöhnen wir uns an die neuen Umstände, wieder an die frische Luft zu trainieren. Das Anklimateisieren machen wir Schritt für Schritt. Leider ist unsere Saison trotz Tabellenführung vorbei, aber Gesundheit geht vor.

Vorstand im Lockdown

Auch der Vorstand ist während des Lockdowns nicht ganz untätig geblieben. Allem voran verkünden wir Zuwachs im Vorstand: Tobias Märki. Er wird sich per sofort dem Vorstand anschliessen und als Aktuar mitarbeiten, bis er im Sommer an der GV offiziell ge-

wählt werden kann. Herzlich willkommen Tobias! «Tobi, dr Flügelblitz» war jahrelang Kapitän der 1. Liga und später des NLB-Teams. Es freut uns ausserordentlich diesen Posten nun auch besetzt zu haben.

Wie von allen Vereinsmitgliedern sicherlich bemerkt, hat sich der TV Birsfelden für die «Support your Sport» – Kampagne angemeldet. Wie das funktioniert? In einem Beitrag auf unsere Homepage wird alles genau erklärt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für all die Bons, welche bis dato für uns eingescannt wurden – weiter so!

Weiter haben in den vergangenen Wochen viele Gespräche stattgefunden. Ein wichtiges Thema ist die um Kooperationen mit anderen Vereinen, insbesondere mit unserem Partnerverein des Handball Leistungszentrums Nordwest. An dieser Stelle möchten wir gerne festhalten, dass diese Zusammenarbeit intensiviert werden soll und wir gemeinsam dran sind, eine Strategie für die Zukunft zu definieren.

Innerhalb des Vereins sind wir intensiv auf Trainersuche. Speziell im Animationsbereich brauchen wir in naher Zukunft etliche neue Trainerinnen und Trainer. Erfreulicherweise haben sich gleich vier U19- und ein U17-Spieler gemeldet, die daran interessiert sind, sich im TVB als Trainer zu engagieren. Das ist phantastisch!

Damit sind die Probleme aber nicht einfach gelöst. Es gilt nun, diese Spieler behutsam ins «Trainerbusiness» einzuführen und nicht zu verheizen! Darum brauchen wir immer noch erfahrene Leute, die bereit sind, diese Jungtrainer in nächster Zeit zu begleiten...

Der Vorstand ist von der allgemeinen Haltung der Teams während diesem Lockdown begeistert. Herzlichen Dank an alle Trainer, die sich unermüdlich und wandlungsfähig für den Verein und ihre Teams einsetzen. Es ist nicht selbstverständlich. Auch ein grosser Dank geht an die TVB-Familie und alle Spieler, welche während dieser schwierigen Zeit und ohne Wettkämpfe die Motivation aufbringen und mit Herzblut für den TV Birsfelden wöchentlich oder sogar täglich an ihr Limit gehen und sich so ständig verbessern.



21

ANLIKER

pianita 99

7



UTP

ANLIKER